

Grundlegend geltende Prinzipien

- Die Arbeit des Schulelternbeirats (SEB) der Bilingualen Montessori Schule (BMS) basiert auf dem Verständnis einer **gemeinsamen Verantwortung** von Erziehungsberechtigten, dem Leitungsteam und den Pädagogen für das Wohl, die Bildung und Erziehung unserer Schülerinnen und Schüler Sorge zu tragen.
- Der SEB der BMS hat folgende Aufgaben:
 - Unterstützung der Erziehungs- und Unterrichtsarbeit durch Beratung der Schule, Mitgestaltung der Schulgemeinschaft und Mitwirkung an schulischen Projekten
 - Vertretung der Eltern gegenüber der Schule, dem Trägerverein und der Öffentlichkeit
- Der SEB der BMS versteht sich darüber hinaus als **kommunikatives Bindeglied** mit dem Ziel den Austausch zwischen den Eltern und der Schule sicherzustellen:
 - Er bespricht die Wünsche, Anliegen und Vorschläge aller Eltern und tritt bei Bedarf mit den entsprechenden Gremien in Kontakt.
 - Er ist im engen Austausch mit den Vertretern der Schule bei allen Angelegenheiten, die für die Schule und die Schüler von wichtiger Bedeutung sind.
 - Der SEB wirkt bei der Vertragsgestaltung mit.
 - Der SEB setzt sich bei Bedarf zwischen Eltern, Pädagogen oder Schulträger für die Rechte und Pflichten der Eltern ein, mit dem Ziel konstruktiv, zu einer von allen Beteiligten getragenen Lösung zu gelangen.

Juristischer Hintergrund

Der SEB hat an einer Privatschule eine besondere Stellung. Während an einer öffentlich-rechtlichen Schule nur das Gesetz als Rechtsquelle zur Verfügung steht, sind an einer Privatschule neben dem Gesetz vor allen Dingen die zivilrechtlichen Vereinbarungen, insbesondere die Verträge die ein Zusammenleben regulieren, ausschlaggebend.

Die Rolle des SEB der BMS lehnt sich an die des SEB in öffentlich-rechtlichen Schulen auf Basis der demokratisch legitimierten Gesetze und Ordnungen an.

Das Besondere daran ist, dass sich die Gemeinschaft in einem gewissen Rahmen ihre Regeln selbst geben kann. Hierbei soll der Elternwille über den SEB eine besondere Berücksichtigung finden.

Unterschiedliche Formen der Mitwirkung

Der SEB arbeitet als Elternvertretung zusammen mit den betroffenen Pädagogen und gegebenenfalls den Eltern an einer gemeinsamen Lösung. Der SEB gibt den Eltern Transparenz über die einzelnen Verfahrensschritte, um deren Mitwirkung zu ermöglichen.

An der BMS gibt es drei Formen der Mitwirkung:

- Anhörung / Information
 - Das Leitungsteam ist verpflichtet, den SEB über alle Angelegenheiten zu informieren, die für die Schulgemeinschaft bedeutsam sind, und die wichtigsten Vorschriften zur Verfügung zu stellen.
 - Anhören bedeutet, dass der SEB um Abgabe einer Stellungnahme gebeten wird, die bei der Entscheidungsfindung einzubeziehen ist. Möglich ist auch das mündliche Erörtern der Angelegenheit. Eine Pflicht des Leitungsteams und des Trägervereins, dem Votum des SEB zu folgen besteht nicht.

- Benehmen
 - Das Benehmen stellt eine qualifizierte Form der Anhörung dar. Hier soll gezielt auf eine Einigung hingearbeitet werden. Das Leitungsteam und der Trägerverein müssen sich intensiv mit den Argumenten auseinandersetzen.
 - Der SEB wird seitens des Leitungsteams/des verantwortlichen Pädagogen zu der Situation beratend hinzugezogen, etwaige Bedenken werden gehört. Ein Austausch über die Bedenken findet statt. Eine Pflicht, dem Votum des SEB zu folgen, besteht gleichwohl nicht. Die Verantwortung über die Situation und damit die konkret anstehende Entscheidung bleibt beim Pädagogen(Team).

- Zustimmung
 - Zustimmung bedeutet, dass das Leitungsteam und der Trägerverein nicht ohne Einverständnis des SEB entscheiden dürfen. Sowohl SEB als auch Schulleitung können bei mangelnder Zustimmung die Entscheidung des Schulausschusses herbeiführen, die dann bindend ist.
 - Der SEB wird seitens des Leitungsteams/des verantwortlichen Pädagogen zu der Situation als mitverantwortliches Mitglied der Schule hinzugezogen. Bedenken werden gehört und müssen in die Lösung integriert werden. Der SEB hat ein Vetorecht. Wenn er davon Gebrauch macht, gibt es keine Entscheidung und es bleibt beim Ist-Zustand. Die Verantwortung über die Situation tragen alle daran Beteiligten gemeinsam. Es muss ein Konsensentscheid erfolgen.

Auflistung der wichtigsten Maßnahmen/Situationen (kein Anspruch auf Vollständigkeit)

Maßnahmen	An	Be	Zu
Schulgesetz RLP – Anhörung			
Veränderungen des Schulgebäudes, der schulischen Anlagen und Einrichtungen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einführung neuer Lern- und Arbeitsmittel, soweit nicht der Schulbuchausschuss zuständig ist	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anträgen an den Schulträger mit Bezug auf den Haushaltsplan der Schule	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
der Einrichtung von freiwilligen Unterrichtsveranstaltungen (z.B. Arbeitsgemeinschaften),	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fragen im Zusammenhang mit Regelung der Beförderung der Schülerinnen und Schüler	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Regelungen zur Ausstattung der Schulbibliothek und der Schülerbücherei	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Festlegung der beweglichen Ferientage.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schulgesetz RLP – Benehmen			
Maßnahmen für Schulentwicklung und Qualitätssicherung,	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erweiterung, Einschränkung oder Aufhebung der Schule,	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einbeziehung der Schule in einen Schulversuch,	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verleihung einer Bezeichnung oder Änderung der Bezeichnung der Schule,	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Organisation von Unterricht und außerunterrichtlicher Betreuung in der Ganztagschule,	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufstellung von Grundsätzen der Schule für die Durchführung außerunterrichtlicher schulischer Veranstaltungen,	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufstellung von Grundsätzen der Schule für die außerschulische Benutzung der Schulgebäude und Schulanlagen,	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufstellung von Grundsätzen der Schule für den Unterrichtsausfall bei besonderen klimatischen Bedingungen,	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufstellung der Hausordnung.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schulgesetz RLP – Zustimmung			
Abweichungen von der Stundentafel, soweit sie in das Ermessen der einzelnen Schule gestellt sind, um fachliche oder pädagogische Schwerpunkte zu setzen,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Aufstellung von Grundsätzen eines besonderen unterrichtlichen Angebots,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Aufstellung von Grundsätzen über den Umfang und die Verteilung von Hausaufgaben,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Regelungen für die Teilnahme von Eltern am Unterricht des eigenen Kindes,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Aufstellung von Grundsätzen für die Durchführung von Schulfahrten,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Einführung und Beendigung der Fünftageswoche und wesentliche Änderungen der Unterrichtszeit, soweit sie der einzelnen Schule überlassen sind,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Abschluss von Schulpartnerschaften und Aufstellung von Grundsätzen für den Austausch von Schülerinnen und Schülern,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
grundsätzliche Fragen der Berufsberatung, der Gesundheitspflege, der Ernährung und des Jugendschutzes in der Schule.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Schulvertrag			
Alle vertraglichen Änderungen des Schulvertrages	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Regelungen zu Information und Mitwirkung der Erziehungsberechtigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Aufnahme von Schülern <i>“mit Zielvereinbarung“ *</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rückgriff auf eine verkürzte Kündigungsfrist *	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aussprache einer ordentlichen Kündigung*	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aussprache einer außerordentlichen Kündigung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Statistiken (z.B. Anwendung von Zielvereinbarungen)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sonstige Zivilrechtl. Vereinbarungen			
Änderung Darlehensvertrag	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Änderung Gebührenordnung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Änderung „Verwendung personenbezogener Daten“	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Neue vertragliche Vereinbarungen generell	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

* Immer Information über Fall anonym an SEB und auch Information über Möglichkeit der Einbindung des SEBs an betroffene Eltern. Nur auf Wunsch der betroffenen Eltern auch Einbeziehen von SEB. Dann gilt Form "Benehmen".

Ingelheim am Rhein, Dezember 2017

Schulträger

Schulleitung

Schulelternbeirat